

WOHIN AM WOCHENENDE?

Der Klassik-Klassiker

Musikstudenten konzertieren auf der Straße:
Das 18. Festival Klassik in der Altstadt startet heute in der Kreuzkirche

Von Conrad von Meding

Exzellente Musik, kostenlos bei bestem Wetter: Das Festival **Klassik in der Altstadt** verspricht ab diesem Wochenende wieder Kulturgenuß unter freiem Himmel. Auftakt ist am Freitagabend mit dem Eröffnungskonzert in der Kreuzkirche, am Sonntagabend dann steigen die ersten Vorführungen auf den Plätzen der Altstadt. Alle jeweils halbstündigen Darbietungen stammen von Studierenden der Musikhochschule, die Organisation liegt erneut beim Klavierhaus Döll. „Für die mehr als 10.000 Besucher, die wir wieder erwarten, gibt es dieses Jahr sehr viel zu entdecken“, verspricht Festivalleiterin **Ariane Jablonka**.

Das Festival läuft jeweils sonntags abends bis 28. Juli. Das Publikum darf an allen drei Wochenden über die Qualität der Musik abstimmen. Den Siegern winkt ein von der Sparda-Bank ausgeschriebener Publikumspreis: Der Sieger erhält 1.500 Euro, der Zweitplatzierte 1.000 Euro.

Auf dem Platz an der Marktkirche konzertiert am Sonntagabend die Gesangsklasse von Professor Paul Weigold mit Auszügen aus Mozarts „Figaro“, zu hören sind Franziska Giesenmann und Bogna Bernagie-



Startet an diesem Wochenende: Das Festival Klassik in der Altstadt.

wicz, Sopran, Friedo Henken, Bariton, und Demian Ewig, Klavier. Start ist dort um 13 und um 15.30 Uhr.

Vor dem Historischen Museum auf dem Holzmarkt erklingen Bleichöne des Hornensemmles unter Leitung von Professor Markus Maskuntity ab 13.45 und 16.15 Uhr. An der Kreuzkirche schließlich spielt

um 14.30 und 17 Uhr das Cello-Quartett von Hanearl Kim, Csaba Zsolt Maksay, Rynunji Kim und Eunyoung Jo Werke von Funck und Wagner, Monteverdi und Gershwin.

Info: Eintritt kostet einzig das Eröffnungskonzert am Freitag um 19 Uhr in 18,30 Uhr.

der Kreuzkirche. Ellen Lee (19) und Gingshu Weng (17) spielen dort Violinkonzerte. Noch gibt es einige Karten zum Preis von 25 Euro (ermäßigt 15 Euro) zuzüglich Vorverkaufsgebühren. Der Vorverkauf läuft bis 16 Uhr. Restkarten gibt es dann noch an der Abendkasse. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr.

FOTO: PRIVAT

UND AUSSERDEM ...

... sind beim **Kleinen Fest im Großen Garten** (Freitag bis Sonntag, 18.30 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr) noch je 300 Karten an der Abendkasse zu haben. Meist muss man sehr früh kommen. 32 Euro, ermäßigt 17 Euro.

... gibt es Kultur und Kulinarisches bei der **Landpartie** auf Schloss Landerstrost in Neustadt von **Freitag bis Sonntag**, jeweils von 10 bis 19 Uhr. Eintritt: 10 Euro.

... geht die **Reihe Kunst umgehen** weiter - am **Sonntag** mit einem Rundgang zu Skulpturen. Start des kostenlosen Angebots von Anna Grunemann und Christiane Oppermann ist um 17 Uhr an den Nanas. Am **Sonntag** ab 14 Uhr berichtet Christiane Möbus von „dem Landesvaier seine Göttinger Sieben“. Treffpunkt Unterm Schwanz vorm Hauptbahnhof.

... feiert das **Medienhaus** am Schwarzen Bären 6 sein Sommerfest am **Freitag** ab 18 Uhr, mit Musik und - natürlich - Filmen.

... ist **Kinderlohnmarkt** am **Sonntag** ab 9 Uhr auf dem Ballhofplatz. Anmeldung ist nicht erforderlich. Tisch (oder Decke) muss man selbst mitbringen, spätestens um 8 Uhr müssen die Kinder vor Ort sein.

... lässt sich die Bestattungskultur ab 1900 bei einer Führung auf dem **Engesohder Friedhof** erkunden. Los geht es am **Sonntag** um 10 Uhr. Eintritt inklusive Führungsgebühr

„Wie Straßenmusik, nur professioneller“

Klassik-Konzertreihe auf Altstadt-Plätzen zieht Hunderte Besucher an / Junge Musiker zeigen ihr Können

Von Andreas Schinkel

Der Wind fährt Franziska Giesemann in die Haare, neben ihr plätschert ein Brunnen, lautes Hüpen dringt von der Schmiedestraße herüber, doch die junge Sängerin lässt sich nicht verunsichern. Leidenschaftlich intoniert sie den Beginn des zweiten Aktes aus Mozarts „Figaro“ – vor Hunderten Zuhörern auf dem Platz vor der Marktkirche. „Im Grunde ist das wie Straßenmusik, nur professioneller“, sagt Giesemann später.

Ein Treffen unter Freunden

Die Konzertreihe Klassik in der Altstadt geht in ihr 18. Jahr und erfreut sich noch immer großer Beliebtheit. „Das ist inzwischen wie ein Treffen unter Freunden“, sagt Veranstalterin Ariane Jebionka. Die Menschen schließend zum Marktplatz, hören Arien aus dem „Figaro“, bummeln



Ohne den Schutz des Konzertsaals: Franziska Giesemann singt Lieder aus Mozarts „Figaro“ auf dem Platz vor der Marktkirche. FOTO VON DITFURTH

der Kreuzkirche erwartet die Musikfreunde ein Cello-Quartett. Alle Musiker studieren noch an der hannoverschen Musikhochschule, und wirken doch schon wie ausgereifte Künstler. „Unsere Musikhochschule ist ein Schatzkästchen“, sagt Ja-

blonka. Die Konzertreihe ist zugleich ein Wettbewerb. Am Ende wählt das Publikum drei Ensembles aus, die am 28. Juli bekannt gegeben werden.

Viele Stammzuschörer

Eine Gruppe älterer Damen ist seit Beginn der Reihe dabei. „Wir sind gut vorbereitet“, sagt Margret Helms und zeigt auf ihren Klappstuhl. Sie würde es begrüßen, wenn der Veranstalter ein paar Bänke auf den Plätzen aufstellen könnte. „Die wären schnell besetzt“, meint Gisela Prectel. Zusammen ziehen sie von Konzert zu Konzert und wissen, wofür es ankommt. „Die Darbietung am Historischen Museum muss man leider etwas früher verlassen, um noch einen Platz beim anschließenden Konzert in der Kreuzkirche zu bekommen“, sagt Karin Foeth.

Für die Künstler ist der Auftritt im Freien mitten in der City keines-

wegs alltäglich. „Wir verlassen den geschützten Raum eines Konzertsaals“, sagt Sopranistin Giesemann. Das sei am Anfang ein bisschen irritierend, doch jetzt genieße sie es. „Ich habe gelernt, mich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen“, sagt sie. Zudem sei der Kontakt mit dem Publikum viel umkehrbarer als in einem abgedunkelten Konzertsaal. Giesemann glaubt, dass die „Figaro“-Arien auch diejenigen ansprechen, die vor dem Besuch einer Oper zurückschrecken. „Es geht ja um alltägliche Themen: Liebe, Eifersucht, Freundschaft“, sagt die Sängerin.

Info Die Konzerte werden am Sonntag, 21. Juli, 13 Uhr, fortgesetzt. Auf dem Marktplatz spielt das Posaunenensemble Bone Appetit.

Weitere Bilder zum Thema unter www.haz.de/altstadt

Neue Presse

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND # RND

„Club Grémant“ lädt zum Tanzen und Chillen ein

Die Party im schönsten Innenhof der Stadt geht in die zweite Runde: **MIDS („Mitten in der Stadt“)** heißt das Mini-Open-Air im Kunsthof (Sophienstraße 2). „Club Grémant“ ist das Motto am Sonnabend, von 15 bis 23 Uhr kann man zur Musik von den DJs Miazzi, Lantz und Gaddi Teatini tanzen – oder einfach entspannt grillen. Tickets kosten im Vorverkauf sieben und an der Tageskasse zehn Euro. Nächste Termine: 22. und 29. Juli.



FR./19.00

Bach und Beethoven in der Kreuzkirche

Diese Konzertsreihe ist einer der Höhepunkte des Sommers: Heute beginnt **„Klassik in der Altstadt“**, es gibt noch Restkarten für das Debütkonzert von Ellen Lee und Qingzhu Weng in der Kreuzkirche ab 19 Uhr. Sie spielen Werke von Bach, Paganini und Beethoven. Tickets kosten 25 Euro. Sonnabend startet um 13 Uhr der erste kostenlose Klassikrundgang durch die Altstadt, bis 17.30 Uhr gibt es an drei Stationen Musik zu hören.



Auf den Spuren der Wildbienen

Sie sind wichtig für das Leben auf unserem Planeten: Wildbienen. Jakob Grabow-Klucken ist Experte bei der Umweltschutzorganisation BUND. Sonntag, von elf bis 13 Uhr führt er Interessierte über den **Städtischen Stöckchen** – und erklärt alles Wissenswerte über die Tiere. Wichtigste Pollenquelle auf dem Gelände ist übrigens der Giftoleander. Treffpunkt für die Exkursion ist an der Kapelle am Eingang Stöckener Straße 68.



SO./11-13

Landpartie mit 100 Ausstellern

Sommer, Sonne, Lebensfreude: Die „Landpartie“ auf **Schloss Landestrost in Neustadt** ist ein Festival der Sinne. Heute und morgen von zehn bis 19 Uhr und Sonntag von elf bis 19 Uhr können Besucher unter den Angeboten von etwa 100 Ausstellern stöbern. Kaufen kann man Accessoires, Gartentümpel, Artfakes, Landhausmode, Kunsthandwerk und vieles mehr. Tagestickets kosten zehn Euro, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.



FR./10-19

Der Pass als Kunstprojekt

Es ist der offizielle Beweis für die Identität – und doch nur ein Stück Papier. **„Passport, Bitte!“** heißt das Kunstprojekt von und mit Menschen mit Fluchterfahrung, das bis 31. Juli im Bürgeraal im Neuen Rathaus zu sehen ist. Drei Monate lang haben sich Schöler und interessierte Menschen mit dem Thema auseinandergesetzt; die Leitung hatte der Künstler Edin Bajric. Sonntag findet ab zwölf Uhr eine Führung statt. Eintritt frei.



SO./12.00

Samstagliche Allgemeine

ZEITUNG

Nr. 174 | 30. Woche | 2,20 €

Sonnabend/Sonntag, 28./29. Juli 2018

TÄGLICH (FAST) ALLES

Konzert Ofer Stolarov Trio



Ofer Stolarov, Pianist mit familiären Wurzeln in St. Petersburg, wurde in Haifa geboren, konzertierte mit hochkarätigen Ochestern und hat schon einige Preise eingeheimst. Am Sonnabend um 16.15 Uhr ist er im Rahmen von „Klassik in der Altstadt“ als Solopianist in der Kreuzkirche (Kreuzkirchhof) zu hören, um 17 Uhr stellt Prof. Ewa Kupiec das Ofer-Stolarov-Trio vor.

KONZERTE

SONNABEND

13-13.30 Uhr: Hanns-Lilje-Platz Klassik in der Altstadt: Ich lade gern mir Gäste ein, mit Bogna Bernagiewicz, Maria Rüssel und Damian Ewig.

13.45-14.15 Uhr: Kreuzkirche (Kreuzkirchhof 3) Klassik in der Altstadt, mit Lea Jonischer und Neringa Valuntonyte.

14.30-15 Uhr: Kreuzkirche (Kreuzkirchhof 3) Klassik in der Altstadt, Klavierwerke von Claude Debussy.

15.30-16 Uhr: Hanns-Lilje-Platz Klassik in der Altstadt: Ich lade gern mir Gäste ein, mit Bogna Bernagiewicz, Maria Rüssel und Damian Ewig.

18 Uhr: Marktkirche (Hanns-Lilje-Platz 2) Orgelkonzert.

19.30 Uhr: Christuskirche (Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1) Verwandlung - Der Sommer, die Nacht, mit Musica Alta Ripa.

SONNTAG

12 Uhr: Marktkirche (Hanns-Lilje-Platz 2) Orgelmatinee, Werke von Bach, Brahms und Duruflé.

Die Beste in Hannovers Altstadt

Die elfjährige Braunschweiger Violin-Schülerin Lea Jonscher gewinnt einen Publikumspreis.

Braunschweig. Lea Jonscher (11 Jahre), Violin-Schülerin im Norddeutschen Suzuki-Institut der New Yorker Musischen Akademie im CJD Braunschweig, hat bei der renommierten Konzertreihe „Klassik in der Altstadt“ in Hannover den 1. Publikumspreis gewonnen.

Dazu bemerkt die Akademie: „Wenn man bedenkt, dass an diesem Festival in der Regel nur Profis und fortgeschrittene Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover teilnehmen, ist dies ein sehr beachtliches Ergebnis.“ Der mit 1500 Euro dotierte Preis wurde von der Sparda-Bank verliehen. Nach Angaben der Organisatoren hatte das Festival in diesem Jahr 10 000 Besucher.



Lea Jonscher. FOTO: MUSISCHE AKADEMIE

Lea ist seit 2016 Schülerin der Musischen Akademie in der Violin-Klasse von Izabela Pacewicz und 1. Preisträgerin des Akademiewettbewerbs „Zeige Deine Kunst“. Die Schülerin des Ratsgymnasiums Wolfsburg ist Stipendiatin des Fördervereins CJD und der Akademie.

Hammerfische Allgemeine

ZEITUNG

Nr. 175 | 31. Woche | 1,80 €

Montag, 30. Juli 2018

Montag, 30. Juli 2018



Lea Jonscher (Violine) und Nerina Valuntonyte (Klavier) in der Kreuzkirche. FOTO: SCHAARSCHMIDT

Elfjährige holt Preis des Publikums

10 000 bei „Klassik in der Altstadt“

Die Konzertreihe „Klassik in der Altstadt“ ist am Wochenende mit der Verleihung des Sparda-Bank-Publikumspreises zu Ende gegangen. Der erste, mit 1500 Euro dotierte Platz ging an die elfjährige Geigerin **Lea Jonscher** aus Wolfsburg und die Pianistin **Nerina Valuntonyte**. Sie traten am Sonnabendnachmittag in der Kreuzkirche auf und spielten sich in die Herzen der Zuschauer. Valuntonyte (24) hat gerade ihr zweites Semester im Master-Studiengang an der Musikhochschule Hannover hinter sich. Den zweiten Publikumspreis erhielt die 24-jährige Sängerin **Hannah Meyer**. Die Mezzosopranistin wurde bei ihrem Auftritt vor dem Historischen Museum am Klavier von **Vasilena Atanasova** begleitet. Den dritten Preis gewannen **Bogna Bernagiewicz** (Sopran), **Maria Rüssel** (Mezzosopran) und **Demian Ewig** (Klavier).

Die Reihe „Klassik in der Altstadt“ gibt es seit 18 Jahren. Nach Angaben von Organisatorin Ariane Jablonka sind in diesem Jahr rund 10 000 Zuhörer zu den Freiluftkonzerten und Kirchengauftritten gekommen. dö

HAZ Mehr zum Thema unter
haz.li/altstadt

Elfjährige gewinnt Publikumspreis

An diesem Wochenende ist die Konzertreihe „Klassik in der Altstadt“ zu Ende gegangen. Die beliebtesten Ensembles gewannen Publikumspreise. Der erste Platz ging an eine erst elfjährige Geigerin.



Spitzenmusik schon mit elf: Lea Jonscher (Violine) und Neringa Valuntonyte (Klavier) treten in der Kreuzkirche auf.
Quelle: Tim Schaarschmidt

Die Konzertreihe „Klassik in der Altstadt“ ist an diesem Wochenende mit der Verleihung des Sparda-Bank-Publikumspreises zu Ende gegangen. Der erste mit 1500 Euro dotierte Platz ging an die elfjährige Geigerin Lea Jonscher aus Wolfsburg und die Pianistin Neringa Valuntonyte. Sie traten am Sonnabendnachmittag in der Kreuzkirche auf und spielten sich gleich ins Herz der Zuschauer. Valuntonyte (24) hat gerade ihr zweites Semester im Master-Studiengang an der Musikhochschule Hannover hinter sich, sie studiert bei Prof. Ewa Kupiec. Die Litauerin ist begeistert von ihrer jungen Partnerin: „Sie ist ein echtes Talent, und noch so jung, und ich bin schon so alt“, fügt sie augenzwinkernd hinzu. Viel gemeinsame Übung hätten sie nicht gebraucht: „Das ging ganz unkompliziert.“

Der zweite Publikumspreis über 100 Euro wurde an die 24-jährige Sängerin Hannah Meyer verliehen, die kurzfristig für eine erkrankte Sängerin eingesprungen war. Die Mezzosopranistin war bei ihrem Auftritt vor dem Historischen Museum am Klavier von Vasilena Atanasova begleitet worden. Den dritten Preis gewannen Bogna Bernagiewicz (Sopran), Maria Rüssel (Mezzosopran) und Demian Ewig (Klavier). Ihr Auftritt auf dem Marktplatz war von Polizeisirenen, Regenschauern und einem Demonstrationszug unterbrochen worden.